

Seit 75 Jahren im Dienst des Ritterhauses



Das Ritterhaus in Bubikon ist dank der Ritterhausgesellschaft gut im Schuss. (ü)

BUBIKON Briefe, Fotos und Protokollbücher aus vergangenen Zeiten: «75 Jahre – Geschichte der Gesellschaft 1936–2011» heisst, die Ausstellung, die demnächst im Ritterhaus zu sehen ist.

Fabienne Würth

Wenn sich am kommenden Samstag die etwa 1000 Mitglieder der Ritterhausgesellschaft Bubikon ebendort treffen, werden sie nicht nur die jährliche Versammlung abhalten, sondern auch der Eröffnung der Jubiläumsausstellung «75 Jahre – Geschichte der Gesellschaft 1936–2011» beiwohnen.

Eine besondere Ausstellung, wie die Museumsleiterin Daniela Tracht sagt: «Für einmal werden keine kunsthistorischen Gegenstände gezeigt, sondern Dokumente, wie Briefe, Fotos oder Gästebücher, die das Werden und Wachsen der Ritterhaus-

gesellschaft dokumentieren.» Beispielsweise ist das Protokollbuch aus dem Jahr 1935 zu sehen. Dort hält ein Eintrag die Idee fest, eine Gesellschaft zu gründen, die sich um den Erhalt des Ritterhauses kümmert. «Genau das machen wir noch heute», sagt Tracht, «nach wie vor ist es Aufgabe der Ritterhausgesellschaft, sich um das Gebäude zu kümmern und es zu beleben, indem wir es etwa für Hochzeiten oder für Veranstaltungen vermieten.»

Früher von privat genutzt

Speziell an der Ausstellung: Damit die Besucher vergleichen können, wie das Ritterhaus früher aussah, werden die Fotos an den Plätzen gezeigt, an denen sie aufgenommen worden sind. Beispielsweise wird in der Kapelle ein Bild zu sehen sein, das eine manns hohe Beige Anfeuerholz zeigt – heute steht an dieser Stelle die Orgel. «Weil das Rit-

terhaus von 1789 bis 1935 von privaten Familien bewohnt war, stellen wir auch Pläne aus, wie die Gebäude zu Wohnzwecken umgebaut waren», so Daniela Tracht, «beispielsweise wurden Wasserleitungen verlegt oder Wände eingezogen.»

Rückgängig gemacht

Diese baulichen Veränderungen wurden später wieder rückgängig gemacht, um den Originalbau zu erhalten. «Nicht alles hat sich in den 75 Jahren verändert», sagt Tracht, «eine Tradition hat sich bewährt: Die Ritterhausgesellschaft wurde 1936 offiziell gegründet, nachdem über 10000 Personen die Freilichttheateraufführungen im Hof verfolgt hatten, die vom Männerchor initiiert worden war. Noch heute tragen die Bubiker Vereine zum Leben im Ritterhaus bei, und noch heute führen Laienschauspieler im Sommer Theaterstücke im Hof auf.»

75-Jahr-Jubiläum

Ausstellung und Garten

Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums der Ritterhausgesellschaft findet vom 18. Juni bis 23. Oktober eine Sonderausstellung im Ritterhaus Bubikon statt. Die Ausstellung «75 Jahre – Geschichte der Gesellschaft 1936–2011» kann jeweils Dienstag bis Freitag ab 13 Uhr sowie Samstag und Sonntag ab 10 Uhr besichtigt werden.

Am Sonntag, 26. Juni, findet zudem ein Tag der offenen Tür statt, an dem der Epochen-Kräutergarten im Zentrum steht: Um 11 Uhr wird er der Öffentlichkeit übergeben. Im Kräutergarten sind fortan die typischen Nutzkrauter aus der Antike, dem Mittelalter und der Neuzeit zu sehen. (rp)